

## China lernt von Unna

News vom 29.10.2007

Rund 20 Besucherinnen und Besucher aus verschiedenen chinesischen Provinzen informierten sich vergangenen Freitag (26.10.07) an der Unnaer Gesamtschule Königsborn über das mobile Lernen mit Laptops. Hans Ruthmann, Leiter der Gesamtschule Königsborn, und Uwe Kornatz, Schuldezernent der Stadt Unna, stellten der Delegation verschiedener Universitäten und Ministerien das Projekt "Unit21" vor. In dem Projekt sind alle Schulen der Stadt Unna zu einem virtuellen Lerncampus vernetzt. Durch drahtlose Netzwerkverbindungen kombiniert mit dem umfangreichen Einsatz von Notebooks ist den Unnaer Schülerinnen und Schülern das Lernen mit digitalen Medien unabhängig von Zeit und Raum möglich.



Bei einem Schulrundgang, der auch eine Stippvisite bei einer Notebookklasse der Jahrgangsstufe 5 mit einschloß, machten sich die Besucherinnen und Besucher aus dem Reich der Mitte selbst ein Bild von der neuen Lernwelt an der Gesamtschule Königsborn. Schulleiter Ruthmann betonte, dass der tägliche Umgang mit den hochtechnologischen Lernhilfen vor allem die sozialen Kompetenzen, aber auch die Rechtschreibung seiner Schülerschaft verbessert habe. Mittlerweile sind über ein Drittel der Gesamtschülerinnen und -schüler im Besitz eigener, elternfinanzierter Laptops. Der restliche Bedarf wird über so genannte Notebook-Wagen abgedeckt.

Organisiert wurde der Besuch der chinesischen Delegation vom chinesisch-deutschen Verein zum internationalen Erfahrungsaustausch hoch qualifizierten Personals in Zusammenarbeit mit der Stiftung Partner für Schule NRW. Gemeinsam mit der Akcay-Schwarz Consulting GmbH führt die Stiftung das Projekt "Notebook-Klassen NRW" durch, in dessen Rahmen auch das Projekt "Unit21" in Unna unterstützt wurde.